

PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

150. JUBILÄUM
LANDESMUSEUM
WÜRTTEMBERG
STUTT GART
2012

STEINSTRASSE 10-12
D - 76530 BADEN-BADEN

tel.: +49 7221 25001
mobil: +49 171 836 87 02

email: info@victor-huster.de
www.victor-huster.de



Kupfer Ø 38 mm, 28 gr., prägefrisch, Hochrelief,
19,50 € inkl. MwSt. und Etui + Versand als Päckchen

Sterlingsilber 925, Ø ca. 40 mm, 41,3 gr. prägefrisch, Hochrelief,
138.- € inkl. MwSt. mit Etui + Versand als Paket

zu beziehen bei Landesmuseum Württemberg oder Prägeanstalt Victor Huster

Bronzeguss Ø 90 mm, 450 gr., extremes Hochrelief, limitiert auf 150 Stücke, einzeln nummeriert.
150.- € inkl. MwSt.

zu beziehen ausschließlich beim Landesmuseum Württemberg
Dorotheenstraße 4, D - 70173 Stuttgart,
Tel. +49 (0) 711 89535 - 110
email: gdrun.riedesser@landesmuseum-stuttgart.de

PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

Avers und Revers dieser Medaillen durchzieht in vertikaler und seitenübergreifend gleichpositionierter Stellung in Wellen eine Zeitschiene. Sie entwickelt sich auf dem Avers, aus dem Raum vor der heutigen Zeitrechnung kommend, weist ein Jahr >1< auf und weiter oben >1862<, das Jahr der Museumsgründung durch König Wilhelm I von Württemberg.

Auch auf dem Revers tritt sie wiederum auf, um vorläufig >2012< zu streifen. Auf beiden Medallenseiten trifft sie auf den Toreingang, der seit über 1000 Jahren unverändert, jeweils zum quadratartig angelegten Grundriss des Areales des Alten Schlosses Stuttgart führt.

Der Avers somit als historische Seite >1, 1862< zu verstehen, der Revers als aktueller Zustand >2012<.

Diese Zeitmasstabslinie fixiert das Spektrum musealer Sammlungen, das in Jahrhunderten zusammengetragen, zuerst als Kunstkammer der Herzöge Württembergs, ab 1862 als Museumsgründung König Wilhelms I, Bestände von der Antike bis zur Moderne bewahrt.

Folgend diesem Gedankengang erschließen sich ebenfalls die baulichen Wandelungen des Ortes.

Die Reliefanlage der Medaille ist in sich dreidimensional formtreu, das ursprüngliche Quadrat der Wasserburg aus dem 10. Jahrhundert auf dem eingesenkten Avers unterstützt räumlich die Umbauten während der Renaissance, der heutige Aspekt auf dem erhabenen Revers.

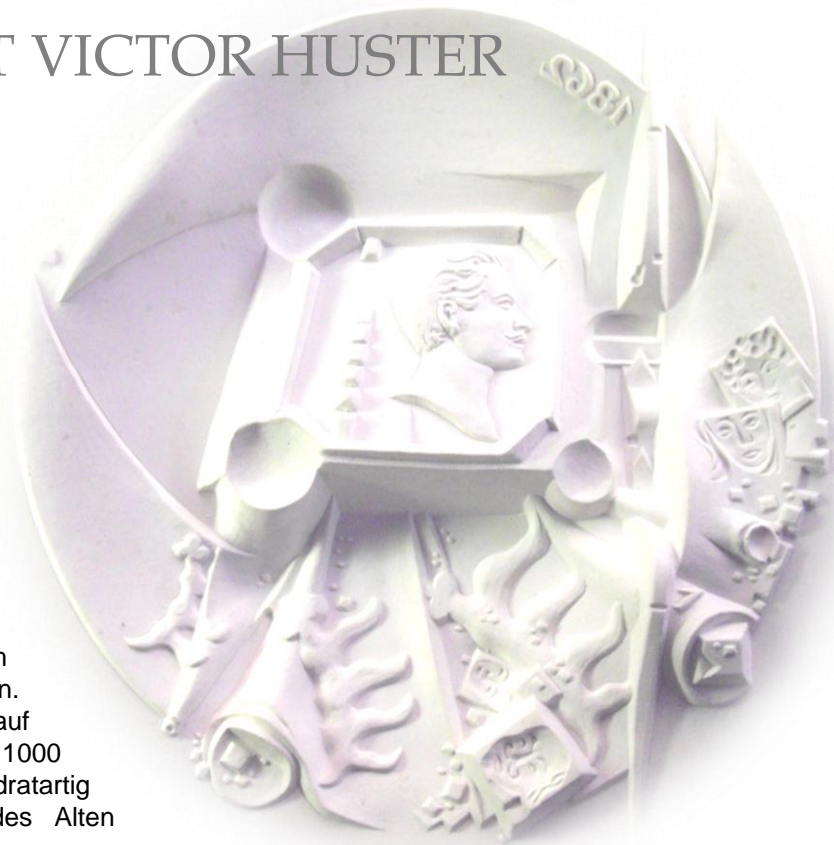
Fast unverändert bilden die seitenverkehrt angelegten Planumrisse dieser Wasserburg auch die richtig stehenden des heutigen Schlosses. Das Porträt des Museumsgründers König Wilhelm ist in ihnen eingebettet. Man blickt gewissermaßen durch die Fundamente der mittelalterlichen Burg und die rund gestalteten, späteren Gründungen der drei Ecktürme, hindurch zur heutigen, massiven Anlage des Schlosses.

Faszinierend und stark wirken die drei massiven Ecktürme auf dem Revers >2012<. Aus ihren Fundamenten aus dem Avers heraus senden sie Wurzeln, die zwischen den drei Hirschstangen des württembergischen Wappens hin in die Vergangenheit hineinwachsen und als Einzelelemente die vertieft geschnittenen Gesichter längst verblichener Menschen, als globales Sinnbild der Geschichtsentwicklung, in sich aufnehmen.

Diese Dokumentation der Historie ist zwischen diesen Türmen heute konzentriert. Auch auf dem Revers führt das immer gleiche Haupttor die Jetztzeitigen zum Besuch des Museums; ihre Züge sind nun erhaben gestaltet und streifen durch diesen Ort.

Mittels zweier Produktionsweisen zur Medaillenherstellung entstanden eine kleinere Prägemedaille, reine Prägequalität stempelfrisch, 4 cm, aus Tombak und Silber, sowie parallel deren größere, 450 Gramm schwere Version als Gussmedaille aus Bronze und Silber. Gerade die 9 cm großen, dunkel patinierten Gussobjekte mit ihrer natürlichen und romantischen Oberflächentextur sind wirkliche Handschmeichler, besitzen eine eigene Ästhetik und laden zur Zeitreise ein. Beide Medaillenversionen wurden nicht exakt rund gefertigt, ihre unregelmäßige, griffige Randstruktur, die Höhe ihres Reliefs wollen mitteilen, dass hier Geschichte und Gedanken in dauerhaftes Metall eingestoßen sind.

Vgl. meine Silbermedaille 1987 (1987 017) zum 125. Jubiläum des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. Sie wurde, interessant, doch angepasster gestaltet, eher dem damaligen Zeitgeschmack der Bankware gerecht, 4 cm groß, 1 Unze schwer und in Spiegelglanz geprägt. Auch meine eigene Entwicklung als Medailleur schimmert durch die Unterschiedlichkeit dieser 25 Jahre und ich freue mich bereits auf das 175. Jubiläum und die dann erscheinende Medaillenarbeit.



STEINSTRASSE 10-12
D - 76530 BADEN-BADEN

tel.: +49 7221 25001
mobil: +49 171 836 87 02

email: info@victor-huster.de
www.victor-huster.de

Victor Huster 30/04/2012

Copyright und Layout : ursula.krauss@wanadoo.fr